

Sprechen in den Förderanregungen zu USB DaZ

Autorin

Anne Pritchard-Smith

Datum

26.11.2019

Aufbau der Förderanregungen

In den zu den Begleitmaterialien gehörenden Förderanregungen gibt es thematisch geordnete Sprechansätze für gelenktes Sprechen, mit denen gezielt jene Strukturen trainiert werden, die sich aus der Sprachstandsbeobachtung als jeweils nächster sprachlicher Entwicklungsschritt ergeben haben.

Mit dem Instrument USB DaZ werden in Anlehnung an das topologische Modell von Grieshaber folgende Aspekte gezielt beobachtet, zu denen sich in den „Förderanregungen“ mündliche Übungsanregungen finden:

- Verb (Präsens, Perfekt, Präteritum von sein, Futur, Präteritum, Vorgangspassiv)
- Verbstellung (Zweitstellung im HS, Verbkammer I, NVE, Verbkammer II, erweitertes Partizipialattribut)
- Aussageverbindungen (und; dann; weitere koordinierende SV; subordinierende SV)
- Nomen (Subjekt; Akkusativ-, Dativ-, Genitivobjekt; Genitivattribute; Präpositionen mit D, A, D+A)

Darüber sind die Förderanregungen nach folgenden Aspekten kategorisiert:

- Strategien (Paraphrasen, Wortneuschöpfungen, Fragen nach Wörtern u. Zusammenhängen, Selbst- und höreriniierte Korrektur)
- Mündliche Sprachhandlungsfähigkeit (basale Verständigung; erzählend; erklärend-instruierend; argumentativ-sachlich)
- Wortschatz
- Hörverstehen
- Leseverstehen

Überblick über die Förderanregungen

Das Referenzdokument „Überblick über die Förderaktivitäten nach Bereichen“ gibt Auskunft darüber, mit welchen Aktivitäten die jeweiligen Bereiche gezielt trainiert werden können. Beherrscht ein*e Schüler*in zum Beispiel die Verbzweitstellung im Hauptsatz bereits, sollten Aktivitäten zur Verbkammer I – der nächsten Entwicklungsstufe – angeboten werden. Reiht ein Kind Satzteile oder Sätze mit „und“ aneinander, kann als nächster Schritt die Verwendung von „dann“ trainiert werden, wohingegen ein gezieltes Training von Nebensätzen noch wenig Sinn macht, da dies nicht der Erwerbsreihenfolge entsprechen würde. Das bedeutet freilich nicht, dass z.B. Sätze mit „weil“ nicht verstanden oder auch (re)produziert werden können, aber ein gezieltes Training der Verbendstellung wäre noch sehr mühsam und kaum effizient.

Welche Aktivitäten für welchen sprachlichen Entwicklungsschritt geeignet sind, finden Sie im Referenzdokument, das somit eine wichtige Hilfe bei der Planung individueller Förderung darstellt: <https://www.bimm.at/themenplattform/wp-content/uploads/2018/10/ueberblicknachbereichen.pdf>

Förderaktivität – Beispiele

Die erste Seite zu einem Thema bietet einen Überblick. Will man z.B. das Thema Schule bearbeiten und dabei Nebensätze mit „wenn“ trainieren, eignet sich die Aktivität S09. Andere Schüler*innen brauchen vielleicht noch Übung in der richtigen Produktion von Sätzen mit „dann“ (Verbzweitstellung) oder zunächst ganz grundsätzlich die Stellung des Verbs an zweiter Position – für sie eignen sich Aktivitäten S14 bzw. S08.

USB
DaZ

SCHULE

Mündliche Sprachhandlungsfähigkeit

S10 Collage (Beschreiben)
 S19 Eines passt nicht dazu! (Begründen)
 S23 Namensfinder (Beschreiben)

Verbformen und Verbstellung in Aussagesätzen

Präsens S01 Was machst du damit? (1. P. Sg.)
 S02 Was machst du gerne in der Schule? (Sg.)
 S03 Bewegungsspiel (1. P. Sg.)
 Perfekt S04 Ich habe gestern gesungen
 S05 Was hast du gestern in der Schule gemacht?
 alle Zeitformen S06 Drehwurm
 S07 Zielwerfen
 Verbzweitstellung S08 Tiere in der Schule

Verbkammer I:

Verb m. getr. st. Präfix S12 Ein- und auspacken
 S13 Schultaschepacken

Aussageverbindungen und Verbstellung in Aussagesätzen

(und) dann + Verbzweitstellung S14 Ich nehme die Schere und dann ...
 subordinierende SV S09 Wenn die Schule aus ist ...

Hörverstehen

S18 Klassenlektüre
 S24 Gehen, gehen ...

Wortschatz

Komposita: die Schultasche, das Federpennal, der Filzstift
Verben mit Akkusativ: etwas schreiben, lesen, kleben
Verben der Bewegung: laufen, sitzen, springen
Verben m. getr. st. Präfix: ausschneiden, einpacken, wegräumen
Adjektive: Farben, spitz/stumpf, langsam/schnell, laut/leise, hungrig/satt, durstig

S01 Was machst du damit? S19 Eines passt nicht dazu!
 S10 Collage S20 Wörtersuchrätsel
 S11 Alles, was zur Schule gehört, fliegt! S21 Silbenirrgarten
 S18 Klassenlektüre S22 Ist es die Tafel?

Nomen: Realisierung von Subjekten und Objekten

Subjekt S10 Collage
 S11 Alles, was zur Schule gehört, fliegt!
 Akkusativobjekt S12 Ein- und auspacken
 S13 Schultaschepacken
 S14 Ich nehme die Schere und dann ...
 S15 Satzbausteine
 Dativ nach Präposition S16 Mit dem Federpennal schreiben?

Beispiel für eine Förderaktivität

Auf jeder Aktivität finden Sie ein Kürzel, hier S09. Der Buchstabe bezeichnet das Themenfeld (hier „S“ für Schule), die Zahlen sind fortlaufend¹. Das Symbol ★ bedeutet, dass weder gelesen noch geschrieben werden muss. ♦ heißt, dass die Aktivität für andere Themenbereiche adaptierbar ist.

Kürzel	S09 SCHULE	WENN DIE SCHULE AUS IST ...	Thema	♦ ★ Symbole
	Kennenlernen der Verbendstellung im Nebensatz durch das Beschreiben von Tätigkeiten vor/nach/in der Schule			
Ziele: Die Schüler/innen hören Nebensätze mit „wenn“ und lernen so die Verbendstellung im Nebensatz kennen. Die Schüler/innen benennen Tätigkeiten in einem Satz.				
Material: keines				
SETTING		AKTIVITÄT		
Alter:	altersunabhängig	Verschiedene Satzanfänge werden den S/S mündlich vorgegeben: Wenn die Schule aus ist/endet, ... Wenn die Schule beginnt, ... Wenn die Pause beginnt, ... Wenn die Pause aus ist/endet, ... usw. Die S/S vervollständigen reihum die Sätze.		
Gruppengröße:	weniger als 10 S/S			
Sozialform:	Plenum			
Zeitumfang:	10–30 Minuten			
Sonstiges:	ohne Schriftlichkeit; mit anderen Satzanfängen für jedes Thema adaptierbar			
Frage(n) der Lehrperson: Was machst du? Was machst du, wenn die Pause beginnt?				
Sprachliche Struktur(en): Wenn die Pause beginnt, (dann) packe ich die Jausenbox aus.				
Erweiterung(en): Satzanfänge auf Tafel, Karten, Plakat o. Ä.: Konjunktion „wenn“ und Verb an letzter Position werden hervorgehoben.				
				sprachl. Struktur

¹ Auf Seite 4 dieses Dokuments finden Sie ein Verzeichnis der Kürzel und ihrer Bedeutung

Im Dokument „Überblick über die Förderaktivitäten“ kann die Lehrkraft nach bestimmten Strukturen suchen. Soll die grundlegende Satzstellung im einfachen Hauptsatz geübt werden, kann man hier sehen, welche Möglichkeiten es dazu in den Förderaktivitäten gibt.

VERB: VERBSTELLUNG IN AUSSAGESÄTZEN

Zweitstellung im Hauptsatz	Verklammer I	Verbendstellung im Nebensatz	Verklammer II	Erweitertes Partizipialattribut
----------------------------	--------------	------------------------------	---------------	---------------------------------

Zweitstellung im Hauptsatz

A03	Immer viel Arbeit			
B02	Gestern – Heute – Morgen			
E05	Die Raupe Nimmersatt und ihr Freund			★
E06	Obstsalat			★
F07	Wer tut was?			★
F08	Freizeit			★
G01	Gefühle ziehen			★
G04	Manchmal			★
G05	Wie fühlst du dich?			★
G08	Wie ich bin			★
G24	„Das Krokodil“			★
H08	Gugga deckt den Tisch			◆★
H09	Saubere Kleidung für die Clownfamilie			◆★
H10	Augustines großer Traum			★
I09	Geschichte mit Klängen			◆★
I12	„Im Haus“			
J02	Wochentage-Uhr			★
J03	Kennst du dich aus?			
J04	Kasperlsätze			
K04	Passt du zu mir?			◆
K07	Sie heißt und sie hat			◆★
K08	Im Badezimmer			◆★
L04	„Aber schön muss sie sein“			
L07	Ich mag dich			◆★
N04	Satzbaustelle			◆
N17	Bedienungsanleitung			◆
P05	Blumenpflücken			★
S08	Tiere in der Schule			◆
S14	Ich nehme die Schere und dann ...			◆★

Arbeitsauftrag

- Entscheiden Sie sich für eine konkrete Zielgruppe. Berücksichtigen Sie dabei das Alter, die vorhandenen Deutschkenntnisse und das Setting, in dem die Förderung stattfindet. Welche Bereiche bzw. Strukturen sollen gefördert werden? Wenn Sie bereits unterrichten, denken Sie am besten an ein konkretes Kind / eine*n konkrete*n Jugendliche*n.
- Wählen Sie nun die thematisch und strukturell passenden Förderaktivitäten aus und begründen Sie Ihre Auswahl.
- Gestalten Sie die ausgewählten Förderaktivitäten zu einer (oder mehreren) Unterrichtseinheit/en aus.
- Vergleichen und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse mit Kolleg*innen.

verwendete Literatur:

- USB DaZ <https://www.bimm.at/themenplattform/thema/sprachfoerderung-in-verbinding-mit-usb-daz-materialien-und-tipps/>
- Fast-Hertlein, Lisa: Unterrichtsbegleitende Sprachstandbeobachtung Deutsch als Fremdsprache. Teil 4: Handbuch.- Wien: bifie. <https://www.bimm.at/themenplattform/wp-content/uploads/2018/10/usbdazteil4handbuchfoerderanregungenfinal-1.pdf>

Anhang: Themenbereiche nach Kürzeln

A	Arbeitswelt
B	Bauernhof
E	Essen
F	Familie
I	Interkulturalität, Feste feiern
G	Gefühle
H	Haushalt
J	Jahresablauf
L	Lebensumstände
M	Mathematik
N	Neue Medien und Technik
K	Körper
P	Pflanzen
S	Schule
T	Tiere
V	Verkehr
W	Wohnen